Stand 16.01.2026

Monitoring Umsetzung Maßnahmen zur klimaneutralen Stadtverwaltung

Nr.	Maßnahmen (nach Steckbriefen sortiert)	Verantwortlich	Einsparpotenzial	Status	Beschluss-vorlage	Anmerkungen
1.	**Klimaneutraler Gebäudebestand**					
	Umsetzungsplan klimaneutraler städtischer Gebäudebestand --> Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen an Bestandsgebäuden unter Gesichtspunkten des Klimaschutzes und größtmöglicher Energieeinsparungen (Prioritätenliste) --> Energetische Sanierungsmaßnahmen mit Fokus auf Bestandsgebäude, bei denen eine Umstellung auf klimafreundliche Heizungsanlagen schwierig ist sowie bei "Worst-Performing-Buildings" und Energiegroßverbrauchern --> Austausch fossiler gegen klimafreundliche Wärmeversorgungsanlagen (insb. Wärmepumpen) --> Wo möglich Anschluss städtischer Gebäude an das Fernwärmenetz	H/KEM		in Umsetzung	H/034/2023	Maßnahme umfasst unzählige Einzelvorhaben, die an dieser Stelle nicht einzeln aufgelistet werden können. Umsetzung ist ein langfristiger Prozess.
	Umsetzung der Maßnahmen im Sonderfonds Energiemangellage	H/KEM		in Umsetzung	H/085/2023	Zahlreiche Einzelmaßnahmen; Abrechnung der Maßnahmen bis Ende 2025; dann Abschluss Sonderfonds im BuV März 2026 Unter anderem: Bau von 6 PV-Anlagen abgeschlossen; Sanierung Fassade Nordostbad und Dämmung Außenrutsche; Ersatz diverser Gasbrenner; LED-Umrüstungen; Hydraulische Abgleiche in diversen Gebäude
	Austausch von Leuchtmitteln und Umrüstung auf LED in allen städtischen Gebäuden	H/KEM, HVEs		in Umsetzung		KEM begleitet nur Beleuchtungssanierungen die in Verbindung mit einer Förderung durchgeführt werden. Das ist Stadtweit aber nur ein sehr geringer Anteil, es werden laufend Umrüstungen durchgeführt. Weitere Umrüstungen erfolgen durch HVEs, BANOS und H/E
	Beschleunigte LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet	SÖR		in Umsetzung	SÖR/029/2023	Abschluss der Maßnahme voraussichtlich bis 2029: **Stromeinsparung 7,1 Mio. kWh pro Jahr**
	Erneuerung der Wasseraufbereitung im Hallenbad Katzwang	NüBad		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe	NüBad/010/2024	
	Nordostbad – Ertüchtigung der Wasseraufbereitungstechnik	NüBad		neue Maßnahme	NüBad/031/2025	Ausführung für 2027 geplant
	Leutturmprojekt: Verwendung von zirkulären Bauverfahren und Materialien für den Umbau des Stadions	3. BM/FSN + PG Stadioumbau		neue Maßnahme	Ref.III/023/2024	Maßnahme im Rahmen der Kreislaufwirtschaftsstrategie "Nürnberg zirkulär"
2.	**Klimafreundliche Stromerzeugung und -bezug**					
	Die Stadtverwaltung wird auch zukünftig ihren Strombedarf über Ökostrom abdecken. Hierbei sollte erwogen werden, den Ökostromtarif umzustellen, sodass die bezogenen erneuerbare Energien aus den Anlagen der N-ERGIE selbst stammen und nicht durch Zertifikate grün gestellt werden.	H/KEM		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Hinweis: Es wird Ökostrom eingekauft allerdings erfolgt die Treibhausgasbilanzierung des Stroms nicht mit einem Emissionsfaktor von null.
	PV-Strategie: Eine 2020 durchgeführte Potenzialanalyse hat ergeben, dass auf den Dächern städtischer Gebäude ein gut zu erschließendes Erzeugungspotenzial von etwa 15 Mio. kWh Strom pro Jahr besteht (etwa 320 Gebäude mit ca. 17 Megawatt peak (MWp) Gesamtleistung). Aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht sollen die Potentialflächen im Wege einer Einlage dem StWN-Konzern zur Verfügung gestellt werden. Der Konzern wird über die N-ERGIE AG PV-Anlagen installieren und betreiben und den darüber erzeugten Strom vollständig als „regionalen Ökostrom“ vermarkten.	H/KEM		in Umsetzung	H/040/2022 H/034/2023	Umsetzung PV-Strategie wurde 2023 gestartet Bisher umgesetzte PV-Projekte im Zuge der PV-Strategie: Feuerwache 1 Reutersbrunnenstraße 63; 165 kWp, IB 09/24 Teakwondo-Halle Bertolt-Brecht-Str. 1; 62,8 kWp; IB 05/2024 Marktamt Verwaltung Leyher Str. 107c, 44,4 kWp, IB 10/2024 Turnhalle Am Thoner Espan 10, 133,8 kWp, IB 02/2025 Hort Siebeliusstraße, 25,8 kWp, IB 12/2024 Turnhalle Dürer Gymnasium Sielstarße 17; 60,1 kWp, IB 11/2024 KiTa Tillypark 300, 69,3 kWp, IB 03/25 KiTa Gertrud-Steinl-Str. 11, 48 kWp, gebaut, IB 1 Q. 2026 Wahlerschule Holsteiner Str. 3a, 50 kWp, gebaut, IB 1. Q. 2026 Schule und Hort Fürreuthweg 95, 336 kWp, gebaut, IB 2026 (IB = Inbetriebnahme)
	Vorschlag: Die Förderung von regionalem Ökostrom sollte über den eigenen PV-Anlagen-Bau hinaus forciert werden, beispielsweise durch Investitionen in Windräder in der Region.	H/KEM		noch nicht begonnen		Ob diese Maßnahme zukünftig tatsächlich umgesetzt wird ist noch nicht entschieden. Hierzu müssten geeignete regionale Projekte vorhanden sein, in welche investiert werden kann. Derzeit gibt es im Netzgebiet der N-ERGIE einen deutlichen Überschuss an PV-Strom.
3.	**SUN Prozessoptimierung**					
	<u>Reduzierung der direkten Prozessemissionen:</u>					
	Verfahrenstechnische Verbesserung durch Umbau der Schlammbehandlungsanlage für Energieeinsparung bis 2025	SUN		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		
	Klärwerk 2: Modernisierung Anlagentechnik - Erneuerung Verdichter Schwachlastbelebung	SUN	abhängig von THG-Faktor Strom 2025	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe	SUN/019/2023	Senkung Stromverbrauch Klärwerk 2 **ca. 530.000 kWh/pro Jahr**, geplante Fertigstellung 05/2025
	Klärwerk 1: Ertüchtigung der Schwachlastbelebung Erneuerung Verdichterstation SLB/BB 1-4	SUN	abhängig von THG-Faktor Strom 2025	in Umsetzung	SUN/003/2023	Senkung Stromverbrauch Klärwerk 1 **ca. 430.000 kWh/pro Jahr**, geplante Fertigstellung 03/2025
	Umrüstung von erdgasbasierter Wärmeerzeugung auf Abwasserwärmepumpe für Betriebsgebäude T70 und U60	SUN		in Vorbereitung		
	Dekarbonisierung des Fuhrparks, insbes. PKWs	SUN		in Umsetzung		
	Umgestaltung von Betriebshof, Verwaltung, Werkstätten und Zusammenführung der Labore 1 und 2 bis 2032 (rekoSUN)	SUN		in Umsetzung		
	Ausbau der Eigenstromerzeugung KW1+2 auf 100% bis 2035 durch Verbesserung der Klärgasnutzung, minimalem Gasfackelbetrieb, massiver Ausbau der Photovoltaik und Steigerung der Energieeffizienz	SUN		in Umsetzung		geplante Fertigstellung Erweiterung der BHKW-Anlagen (BHKW 5) 03/2025
	<u>Reduzierung der indirekten Emissionen aus den Betriebsabläufen:</u>					
	Erstellung und Umsetzung eines Systemplans für die Abwasserreinigung	SUN		in Vorbereitung		
	Besseres Monitoring: Aufbau Energiecontrolling, Erstellung einer THG Bilanz nach GHG Protocol	SUN		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		SUN betreibt eigenes Energiemanagement; regelmäßige Erstellung Nachhaltigkeitsbericht und THG-Bilnazierung
	<u>Sonstige Maßnahmen:</u>					
	Bau einer vierten Reinigungsstufe (Mehrverbrauch von Strom zum Ziel der verbesserten Wassereinheit)	SUN		noch nicht begonnen		Maßnahme ist gesetzlich vorgeschrieben und führt zu einem erheblichen Strommehrverbrauch im Klärwerk
4.	**ASN nachhaltiger Wertstoffhof und Fuhrpark**					
	PKW-Elektrifizierung von z. Zt. 50% auf 100% bis 2030 erhöhen	ASN		in Umsetzung		Stand zum 31.12.2024: 50 % der Pkws elektrisch
	Außerbetriebnahme des alten Wertstoffhofs durch Neubau mit PV auf Dachflächen und Speicheranlagen	ASN		in Umsetzung	ASN/023/2023	Eröffung neuer Wertstoffhof voraussichtlich im 4. Quartal 2027
	Umwelt- & Energiemanagementsystem-Einführung, um systematisches Umweltmanagement zu fördern	ASN		in Umsetzung		Voraussichtlich bis Mitte 2026
	Umrüstung aller ca. 70 (mittel-)schweren Nutzfahrzeuge auf mind. Euro 6 bis 2030, Zwischenziel 2025 80% (z. Zt. 60%)	ASN		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Durch Bezug von 16 neuen LKW erreicht.
	Bau einer Photovoltaikanlage mit 2,7 MWp auf dem Dach der Müllverbrennungsanlage zur Steigerung der Eigenstromproduktion bei ASN	ASN		neue Maßnahme		Vorplanungen laufen (Projekt außerhalb PV-Strategie)
	Elektrifizierung der Nutzfahrzeuge, wo möglich	SÖR, ASN, Fw, SUN, Tg		in Vorbereitung	SÖR/122/2024	2024: SÖR erarbeitet derzeit Fuhrparkstrategie
5.	**Pilotprojekt CO_2-neutraler Tiergarten bis 2030**					
	<u>Projektphase 1:</u>					
	Errichtung eines Heizhauses inklusive Pelletkessel beim Giraffenhaus	Tg + H/KEM		noch nicht begonnen		Förderantrag NKI durch Tg wurde in 2023 und 2024 gestellt. Finanzierung der Maßnahmen noch nicht gesichert
	Errichtung eines BHKW bei der Lagune	Tg + H/KEM		noch nicht begonnen		Keine weiteren Aktivitäten z.Zt.
	Nahwärmeleitung zur Lagune und Grundlage für gesamtes Nahwärme-netz des Tiergartens (Netz von der Verwaltung und dem Naturkundehaus über Giraffenhaus und Lagune bis zum Betriebshof und	Tg + H/KEM		noch nicht begonnen		Keine weiteren Aktivitäten z.Zt.
	Ersatz des Gasbrenners des Betriebshofs durch eine Hackschnitzelheizung und Anschluss des Nahwärmenetzes an das Delphinarium (Wegfall des Gasbrenners) (bereits in Sonderfond zur	Tg + H/KEM		in Umsetzung		Vgl. Protokoll AG Energiemangellage vom 05.02.2025 Holzkessel in Betrieb seit 2024. Nahwärme nur zwischen Lagune und D1 über
	Beginn der energetischen Sanierung des Giraffenhauses	Tg + H/KEM		in Umsetzung	H/002/2024	Beginn Umsetzung in 2024, Die Fertigstellung wird im Frühjahr 2026 erwartet
	PV-Anlage mit Speicher	Tg + H/KEM		noch nicht begonnen		Keine weiteren Aktivitäten z.Zt.
	<u>Projektphase 2:</u>					
	Ausbau des Nahwärmenetzes mit Möglichkeit des Anschlusses auch außerhalb des Tiergartens	Tg + H/KEM		noch nicht begonnen		Keine weiteren Aktivitäten z.Zt.
	Errichtung einer Pyrolyseanlage (Bindung von Kohlenstoff - Kompensation)	Tg + H/KEM		noch nicht begonnen		Keine weiteren Aktivitäten z.Zt.
	Erweiterungen bisheriger Anlagen aus Phase 1	Tg + H/KEM		noch nicht begonnen		Keine weiteren Aktivitäten z.Zt.
	Umstellung der Nutzfahrzeuge im Tiergarten auf HVO-Diesel	Tg/SÖR	ca. 74 Tonnen CO_2 pro Jahr	neue Maßnahme		Pilotprojekt für Umstellung Fuhrpark Gesamtverwaltung
6.	**Energieffiziente IT**					
	Umzug des städtischen Primärrechenzentrums Anfang 2024 – durch die Externalisierung des Rechenzentrums wird eine signifikante Einsparung der Energieverbräuche erwartet	IT		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Umzug Rechenzentrum ist im Juni 2024 erfolgt
	Digitalisierung der Eingangspost (Input-Output-Management)	ZD/2		in Umsetzung		Die in das Stadhaus Q ziehenden Ämter verscannnen. Der Anschluss auf Postfach läuft noch.
	Beschaffung möglichst vieler virtueller Systeme, um den Einsatz von energieintensiver Hardware zu mindern	IT		Status unbekannt		
	Sukzessiver Austausch von stationären PCs gegen Notebooks mit höherer Energieeffizienz. Alle MitarbeiterInnen, die einen Homeoffice-Antrag gestellt haben, sollen mit einem Notebook ausgestattet sein.	IT		in Umsetzung		
	Einführung eines Dokumenten-Management-Systems mit dem Ziel des papierlosen Büros	DiP		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Langzeitprojekt DMS-Roll-Out in der Stadtverwaltung: - Basis-Rollout des DMS an den Dienststellen wurde erfolgreich abgeschlossen; - Ausbau der weiteren fachlichen DMS-Nutzung erfolgt laufend in Absprache mit den jeweiligen Dienststellen.
	Gemeinsame Nutzung von Multifunktionsgeräten/Druckern zur Reduzierung der Anzahl der Geräte. Hierfür sind die Dienststellen angehalten ein Druckerkonzept an das Amt für IT zu senden.	IT		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		
	Standardeinstellungen beim Druck: Schwarz/Weiß-Modus und doppelseitiger Druck.	IT		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Entsprechende Druckvorgaben sind standardmäßig eingestellt
	Berücksichtigung von verbindlichen Energie- und Nachhaltigkeitsstandards für die Beschaffung von IT-Ausstattung	IT		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Bei der IT-Beschaffung werden unterschiedliche Effizienz- und Nachhaltigkeitslabels wie z. B. Energy Star, TCO und Blauer Engel berücksichtigt
	Mitarbeitersensibilisierung zum Thema Green IT zu den Themen energieeffizientes und datenschonendes Arbeiten sowie Vermeidung von Doppelnutzungen von vorhandener Hardware	IT		noch nicht begonnen		
	Beschaffung von Mini-PCs (energieeffizienter als Notebooks)	IT		noch nicht begonnen		
	Weitergabe von ausrangierten Laptops an einen Zweitverwerter, um die Nutzungsdauer von Geräten zu verlängern und Ressourcen zu sparen	IT		neue Maßnahme		Maßnahme wird seit 2025 neu umgesetzt

7.	**Klimaneutraler städtischer Fuhrpark**				
	Eingeschränkte Genehmigung personengebundener Dienstwagen, Substitution durch Poolfahrzeuge	SÖR	in Umsetzung	SÖR/122/2024	Für SÖR: soweit möglich in Umsetzung Für alle Punkte zur Fuhrparkstrategie: Der Bericht im WerkA SÖR wurde zur Kenntnis genommen, in letzter Instanz fehlen jedoch die Haushaltsmittel um eine umfassende Elektrifizierung der Fahrzeugflotte zu beginnen.
	Ausbau des städtischen Fahrzeugpools und effizientes Management über eine Car-Sharing-Software	SÖR	noch nicht begonnen	SÖR/122/2024	Das Carsharing für SÖR wurde 2025 um drei weitere Jahre verlängert und besteht jetzt aus 15 elektrischen Fahrzeugen. Eine erneute Bewertung und die Ausweitung auf weitere Dienststellen hat noch nicht stattgefunden, ist in der weiteren Umsetzung aber geplant.
	Sukzessive Neubeschaffung von Elektrofahrzeugen statt Verbrennern (unter Berücksichtigung der verpflichtenden Vorgaben durch die EU Clean Vehicles Directive)	SÖR	in Umsetzung	SÖR/122/2024	Entscheidung obliegt den Dienststellen.
	Elektrifizierung der Nutzfahrzeuge, wo möglich	SÖR, ASN, Fw, SUN, Tg	in Umsetzung	SÖR/122/2024	Je nach verfügbaren finanziellen Mitteln. Eine flächendeckende Ausweitung ist nicht möglich
	Ausbau von Fahrradstellplätzen und E-Ladeplätzen (Eigenverantwortung der Dienststellen)		in Umsetzung		In einzelnen Dienststellen bereits umgesetzt
	Ladung der E-Fahrzeuge durch eigens gewonnenen Strom aus PV-Anlagen		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Durch Bezug regionalen Ökostroms und PV-Strategie umgesetzt
	Spritspartraining für Personen, die viele Dienstfahrten durchführen	SÖR	noch nicht begonnen		Keine Kapazitäten vorhanden
	Erarbeitung einer verbindlichen Vorgabe (Dienstanweisung) für die Fahrzeugbeschaffung: Elektroantrieb als Standard, soweit technisch möglich und kostenseitig vertretbar	SÖR	in Umsetzung	SÖR/122/2024	Die Dienstanweisung wurde aufgrund der fehlenden Haushaltsmittel verworfen. SÖR empfiehlt bei jeder Fahrzeugvergabe ein e-Fahrzeug zu beschaffen. Die finale Entscheidung verbleibt bei den Dienststellen.
	Schulung der Beschäftigten zum Umgang mit E-Fahrzeugen	SÖR	noch nicht begonnen		Keine Kapazitäten vorhanden
	Nutzung von städtischem Car-Sharing-Angeboten	SÖR	noch nicht begonnen		siehe oben
	Beschleunigte LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet	SÖR	in Umsetzung	SÖR/029/2023	Abschluss der Maßnahme voraussichtlich bis 2030: **Stromeinsparung 7,1 Mio. kWh pro Jahr**
8.	**Klimafreundliche Beschaffung**				
	Aufnahme eines Filters für nachhaltige Produkte in den eShop-Stadt Nürnberg (über Nachhaltigkeitslabels/Zertifizierungen)	ZD / Ref.III	in Umsetzung	Ref.III/023/2024	Bei der Aufnahme eines Filters für nachhaltige Produkte in den freien Katalogen des eShop Stadt Nürnberg sind wir von den technischen Möglichkeiten des jeweiligen Lieferanten abhängig. Aktuell kann noch kein Lieferant einen solchen Filter bereitstellen. Grundsätzlich werden aber alle Produkte, die als nachhaltig gekennzeichnet sind in den Suchergebnissen den Bestellern zuerst angezeigt. Bei dem Großteil aller beschafften Produktgruppen handelt es sich um ausgeschriebene Rahmenvertragsartikel. Hier werden die Nachhaltgikeitsaspekte im Vergabeverfahren berücksichtigt. Maßnahme auch im Kreislaufwirtschaftskonzept "Nürnberg zirkulär" enthalten; Neu 2025: Einführung einer Negativliste für nicht-zirkuläre Produkte - Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme die von Ref.III federführend erarbeitet wird. In den Produktgruppen die ZD/3 betreffen, unterstützen wir das Vorhaben.
	Einkauf von Recyclingpapier für alle Standarddruckprodukte	ZD	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Auszeichnung Deutscher Papieratlas 2022: Nürnberg ist Recyclingpapierfreundlichste Stadt
	Ressourcenschonende Herstellung von Printprodukten: stetige Anpassung der Auflage sowie FSC (Mix Label) zertifiziertes Papier	ZD	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		
	Durchführung von Pilotprojekten, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte in den Beschaffungsprozess integriert werden	ZD	in Umsetzung	Ref.III/023/2024	Nachhaltigkeitsbeauftragter im Beschaffungsmanagement, Pilotprojekt derzeit in ausgewählten Dienststellen (vgl. Kreislaufwirtschaftskonzept)
	Nachhaltigkeitschecklisten für Eignungs- und Leistungskriterien, die den Bedarfsträgern bereitgestellt werden	ZD	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Nachhaltigkeitscheckliste ist erstellt und den Pilotdienststellen zur Verfügung gestellt worden.
	Kreislaufwirtschaftskonzept "Nürnberg zirkulär" (diverse Einzelmaßnahmen)	Ref. III	neue Maßnahme	Ref.III/023/2024	Das Kreislaufwirtschaftskonzept enthällt diverse Einzelmaßnahmen zur Vermeidung von Abfällen und zur längeren Nutzung von beschafften Gütern in der Stadtverwaltung (positiver Klimaschutzeffekt)
	Bereitstellung von Textbausteinen zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, die durch die Bedarfsträger zur Erstellung der Ausschreibungsunterlagen genutzt werden können	ZD	verworfen		Aufgrund der unterschiedlichen Produkt- und Dienstleistungen, welche die Stadt Nürnberg beschafft, sind standardmäßige Textbausteine nicht formulierbar.
	Sensibilisierung und Beratung der Bedarfsträger, Nachhaltigkeitsaspekte bei der Markterkundung zu berücksichtigen	ZD	in Umsetzung		Die Nachhaltigkeitscheckliste soll perspektivisch diesen Baustein abdecken und die Sensibilisierung der Beschäftigten fördern. Bei Anfragen von Bedarfsstellen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Beschaffung von Liefer- und Dienststelistungen unterstützt ZD/3.
	Anpassung des Beschaffungsdesigns: Begründung durch die Bedarfsträger, wenn keine Kriterien hinsichtlich Nachhaltigkeit angegeben wurden	ZD	in Umsetzung		In der Nachhaltigkeitscheckliste ist durch die Bedarfsstellen verpflichtend zu begründen, warum keine Nachhaltigkeitskriterien angegeben werden.
	Ergänzung der regelmäßig stattfindenden Schulungen zu nachhaltigem Konsum und Beschaffung durch Klimaschutzkriterien	ZD	verworfen		Möglichkeiten zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Bereich der Beschaffung von Lieferleistungen wird in den jährlichen Schulungen des städtischen Fortbildungsprogrammes angesprochen (z.B. Anlieferung mit E-Fahrzeugen etc.) und ausgebaut.
	Handreichung für die Ausschreibung von klimafreundlichen Verpflegungsleistungen in städtischen Einrichtungen und Kantinen	ZD	verworfen		Dies ist eine Aufgabe, welche von den Bedarfsstellen erfüllt werden muss. Die Leistungsbeschreibung wird vom Bedarfsträger erstellt, eine Aussage zu den Inhalten kann die Vergabestelle nicht treffen.
9.	**Dienstreisemanagement**				
	Anreize zur Fahrrad-/ÖPNV-Nutzung (z. B. ÖPNV-Arbeitgeberzuschuss über Firmen-Abo/Kilometerpauschale bei Dienstfahrten mit dem Fahrrad)	Pa	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Jobrab-Angebot eingeführt, Arbeitgeberzuschuss zu Deutschlandticket, Gutscheine für Nutzung privates Fahrrad auf Dienstwegen, ÖPNV-Fahrscheine für Dienstwege
	Termine per Videokonferenz statt Vor-Ort-Termine, wo möglich (z.B. Nutzung Veranstaltungs-Software für mobiles Arbeiten)	IT	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		MS Teams als Standard für Videokonferenzen ist etabliert, Nutzung weitere Videosoftware möglich
	Überarbeitung der Dienstreiserichtlinie: Einführung einer Freigabepflicht für Dienstreisen oder bestimmte Verkehrsmittel (PKW, Flug), Buchung von Hotels mit Umwelt-/Nachhaltigkeitszertifizierung		noch nicht begonnen		Zuständigkeit unklar
	Einführung eines digitalen Dienstreiseantrags (inkl. Abrechnung) und einer zentralen Erfassung aller Dienstreisen der Stadtverwaltung (genutzte Verkehrsmittel und zurückgelegte Kilometer), um die Emissionsbilanzierung und somit das Monitoring zu vereinfachen	Pa & DiP	noch nicht begonnen		Zuständigkeit unklar
10.	**Förderung emissionsarmer Arbeitswege**				
	Arbeiten im Homeoffice, wo sinnvoll und möglich, im Sinne der Rahmendienstvereinbarung „Flexible Arbeitsformen“		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Entsprechende Rahmendienstvereinbarung „Flexible Arbeitsformen“ ist eingeführt
	Attraktivierung Radverkehr durch Fahrradleasing sowie Bereitstellung eines Fahrradladengutscheins bei häufiger Nutzung des Fahrrads für Dienstwege		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Fahrradleasingangebot für Mitarbeitende ist eingeführt
	Job-Ticket Förderungen für ÖPNV: Finanzieller Anreiz zur Nutzung des ÖPNV durch vergünstigtes Firmen-Abo für Beschäftigte der Stadt (zukünftig 49€ Ticket zu berücksichtigen)		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Arbeitgeberzuschuss zum Deutschlandticket wird gewährt
	Förderung DB-Abo: Beschäftigte, die ein DB-Jahres-Abo für den Arbeitsweg nutzen, können einen Arbeitgeberzuschuss beantragen		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Arbeitgeberzuschuss wird gewährt
	Prüfung der Wiedereinführung der Bezuschussung der BahnCard 100		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Arbeitgeberzuschuss analog DB-Abo wird gewährt
	Fahrgemeinschaften bewerben (Einführung in Steckbrief Verantwortlichkeiten & Organisation), um stärkere Nutzung der Mitfahrbörse im städtischen Intranet zu bewirken		noch nicht begonnen		
	Ausbau Ladeinfrastruktur und Stellplätze für E-Bikes und E-PKW, ggf. Planungs- und Baureferat involvieren		in Umsetzung		In einzelnen Dienststellen bereits umgesetzt
	Quantitative Erfassung der Emissionen durch Arbeitswege: Durchführung einer Umfrage zu Arbeitswegen (Distanz, Häufigkeit, Transport-mittel)		noch nicht begonnen		Aufgrund des hohen Erhebungsaufwands und der Notwendigkeit einer regelmäßigen Wiederholung ist diese Maßnahme zurückgestellt. Zuständigkeit unklar.
	Einführung eines zentralen betrieblichen Mobilitätsmanagements inklusive einer Online-Mobilitätsplattform für alle Mitarbeiter (u.a. Mobilitätsoptionen, Buchung von Fahrzeugen, ÖPNV- und Bahntickets, Ausleihe von Dienst- & Transporträdern)		noch nicht begonnen		Zuständigkeit unklar

11.	**Klimaschutz im Kulturbereich**				
	Umsetzung Leitbild "Green Festivals Nürnberg" zum nachhaltigen Veranstaltungsmanagement (Themen: Abfall, Energie, Mobilität, Catering, Beschaffung, Soziales, Kommunikation)		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe	Ref.III/108/2020	Die nachfolgend genannten Maßnahmen leiten sich zum Teil aus dem Leitbild ab
	Großveranstaltungen (Projektbüro im Geschäftsbereich Kultur und KuKuQ):				
	Energie: Einsatz von energieeffizienter Bühnentechnik (z.B. LED) (laufende Maßnahme)	2. BM/Pb und KuKuQ	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		
	Energie: Mehr Großveranstaltungen, bei denen Ökostrom bezogen wird (teilweise schon in Umsetzung, ansonsten in Planung)	2. BM/Pb und KuKuQ	in Umsetzung		
	Mobilität: Installation von mobilen Fahrradständern um die jeweiligen Veranstaltungsorte zur Förderung der Fahrradmobilität, Kombitickets für den ÖPNV, Social Media Posts zur Anreise (laufende Maßnahmen)	2. BM/Pb und KuKuQ	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		
	Mobilität: Besucherbefragung zu Mobilität bei den Veranstaltungen (geplante Maßnahme)	2. BM/Pb und KuKuQ	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Bei KuF durchgeführt (siehe unten)
	Abfall: Mehrweg in der Gastronomie (laufende Maßnahme)	2. BM/Pb und KuKuQ	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe	Ref.III/023/2024	Maßnahme ist auch im Kreislaufwirtschaftskonzept enthalten
	Abfall: Reduktion des Müllaufkommens beim Bardentreffen (geplante Maßnahme)	2. BM/Pb und KuKuQ	in Vorbereitung	Ref.III/023/2024	Maßnahme ist auch im Kreislaufwirtschaftskonzept enthalten
	Wasser: Verstärkter Einsatz von Trinkwasserbrunnen (geplante Maßnahme)	2. BM/Pb und KuKuQ	in Vorbereitung		
	Catering: Sukzessive Erhöhung des vegetarischen Anteils, vor allem im Bereich des Künstlercatering (geplante Maßnahme)	2. BM/Pb und KuKuQ	in Umsetzung		
	Catering: Neue Teilmaßnahme im Kreislaufwirtschaftskonzept 2024: Reduzierung von Lebensmittelabfällen bei städtischen Veranstaltungen	Ref. III	neue Maßnahme	Ref.III/023/2024	Es soll zunächst ein Konzept im Rahmen eines Pilotprojekts erarbeitet werden, um Lebensmittelabfälle zu reduzieren
	Beschaffung: Verleihverbund: Erstellung von Listen über Gebrauchsstoffe, um Materialeffizienz zu steigern (geplante Maßnahme)	2. BM/Pb und KuKuQ	Status unbekannt		
	Kulturläden:				
	Mobilität: Förderung der Besucheranreise durch Bereitstellung von Fahrradtouren über Komoot, Umwandlung von Autoparkplätzen in Fahrradpark-plätze, Besucherumfrage zur Anreise (laufende Maßnahmen bzw. teilweise abgeschlossen)	KuF	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Die Kulturläden fördern die Anreise mit dem Fahrrad; Für die Umwandlung von Parkplätzen ist die HVE zuständig.
	Mobilität: Installation von Fahrradständern an nahezu allen Kulturläden inkl. Luftpumpen (in Umsetzung)	KuF	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Fast alle Kulturläden bieten Fahrradständer oder entsprechende Abstellflächen. Luftpumpen werden wo möglich, zur Verfügung gestellt
	Mobilität: Lastenradverleih von den Kulturläden (geplante Maßnahme)	KuF	in Umsetzung		in Prüfung wegen rechtlicher Implikationen
	Beschaffung: Entwicklung eines Verleihsystems innerhalb der Kulturläden für Großveranstaltungen (in Umsetzung)	KuF	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Liste wurde angelegt und wird, wo möglich und sinnvoll, für Veranstaltungen genutzt.
	Entwicklung einer Strategie zur Nutzung von Mehrweggeschirr wird erarbeitet (z. B. KUF-interner Geschirrverleih).	KuF	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Siehe Verleihsystem, zudem Nutzung von weiteren, etablierten Verleihsystemen wie "Geschirrmobil" ASN, BRK, usw.
	Besucherumfrage zur Anreise	KUF	neue Maßnahme		Die Besucherumfrage ist abgeschlossen und lieferte interessante Ergebnisse.
	Arbeitskreis Nachhaltigkeit: Regelmäßiges Treffen, Erarbeitung von Zielen, Bericht und Umsetzung in Abteilung	KUF	neue Maßnahme		
	Entwicklung einer Selbstverpflichtung - Umsetzung von multiplen Maßnahmen in neun Handlungsfeldern: Nachhaltiger Arbeitsalltag, Beschaffung, Ressourcenverbrauch, Transport & Mobilität, Abfalltrennung & Müllvermeidung, Bewirtung, Naturschutz, Kommunikation, Veranstaltungen & Vermittlung;	KuF	neue Maßnahme		https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/selbstverpflichtung_kulturlaeden.html
	Mitarbeitendenumfrage zur eigenen Mobilität	KUF	neue Maßnahme		2023
	Die Mitarbeiter/innen werden zu nachhaltigem Konsum und Beschaffung geschult.	KUF	neue Maßnahme		seit 2019 aber erstmals erfasst im Monitoring
	Spielzeugmuseum:				
	Fortlaufende qualitative Erhöhung der Nachhaltigkeitsstandards für Rohware, Produkte und Dienstleistungen für den Ausstellungsbereich (in Umsetzung)	KuM	in Umsetzung		
	Kontinuierliche Optimierung der Nutzung von bereits gebrauchtem Ausstellungsmobiliar bzw. der Wiederverwendung vorhandener bereits verwendeter Elemente (in Umsetzung)	KuM	in Umsetzung		
	Engagement für den Einkauf zertifizierter nachhaltiger Produkte über die Vergabe (in Umsetzung)	KuM	in Umsetzung		
	Verpflichtung des Pächters des Cafés im Spielzeugmuseum für das Angebot von Produkten aus regionaler Produktion (in Umsetzung)	KuM	in Umsetzung		
	Veröffentlichung der Gemeinwohl-Bilanz im Turnus von jeweils zwei Jahren (in Umsetzung)	KuM	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Gemeinwohl-Bilanz wurde erstmals im Jahr 2021 veröffentlicht
	Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Spielzeugmuseums (laufende Maßnahme)	KuM	umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		
	Allgemein (Organisation):				
	Erstellung von Materiallisten und nachhaltigen Anbietern mit Siegel zur Aufnahme in den kommunalen Onlineshop in Zusammenarbeit mit der Entwicklungsagentur Faire Metropolregion (Einarbeitung in Neuauflage eShop-Stadt Nürnberg ab 1. Quartal 2023)	2. BM	in Umsetzung		vgl. Handlungsfeld Klimafreundliche Beschaffung
	Durchführung von Pilotklimabilanzierungen für die weitere Entwicklung von Maßnahmenansätzen (Vorschlag)	2. BM	in Vorbereitung		
	Etablierung eines Systems (einfaches Tool mit wenigen Eingaben) zur Klimabilanzierung aller städtischen Großveranstaltungen (Vorschlag)	2. BM	in Vorbereitung		
	Etablierung eines übergreifenden Wissenstransfers zwischen den Kulturdienststellen zum Thema Nachhaltigkeit (Vorschlag)	2. BM	in Vorbereitung		
	Einheitliches Monitoring der Nachhaltigkeitsaspekte im Veranstaltungsbereich, beispielsweise über eine digitale Checkliste. Hierdurch könnten auch wiederkehrende Themen bei den verschiedenen Dienststellen deutlich werden, worüber dann wiederum ein Austausch stattfinden kann. (Vorschlag)	2. BM	noch nicht begonnen		
	Nutzung einer Veranstaltungs-Software für mobiles Arbeiten (in Umsetzung durch IT/PM und externe Projektleitung)	2. BM	Status unbekannt		
12.	**Verantwortlichkeiten & Organisation**				
	Regelmäßige Fortschreibung der EMAS-Zertifizierung des Eigenbetriebs Frankenstadion		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		
	Ernennung von Klimaschutzbeauftragten in allen Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung		noch nicht begonnen		Derzeit mangels personeller Ressourcen nicht umsetzbar
	Ernennung einer bzw. eines verwaltungsinternen Mobilitätsbeauftragten zur Bündelung sämtlicher Aktivitäten im Bereich klimafreundliche Mobilität (Fuhrpark, Dienstreisen, Arbeitswege)		noch nicht begonnen		Zuständigkeit unklar
	Einführung eines stadtinternen Gremiums über die Geschäftsbereiche und/oder Dienststellen zum verwaltungsinternen Klimaschutz (AG Klimaschutz in der Verwaltung)		noch nicht begonnen		Aufbau Governancestrukturen eine Maßnahme aus dem integrierten Klimaschutzkonzept 2025
	Einführung eines Umweltmanagementsystems (z.B. EMAS) in der Kernverwaltung bzw. weiteren Eigenbetrieben		noch nicht begonnen		Mangels Kapazitäten derzeit nicht umsetzbar außerdem ist die Sinnhaftigkeit unklar.
	Durchführung von Umfragen z.B. zum Thema Mitarbeitendenanreise/Arbeitswege		noch nicht begonnen		Aufgrund des hohen Erhebungsaufwands und der Notwendigkeit einer regelmäßigen Wiederholung ist diese Maßnahme zurückgestellt. Zuständigkeit unklar.
	Organisation von Fortbildungen für Mitarbeiter zu Umwelt- und Klimaschutz		noch nicht begonnen		Zuständigkeit unklar. Mangels Kapazitäten derzeit nicht leistbar.
	Bei Transporten klimaneutrale Dienstleistungen nutzen, Paketversand bspw. Go Green	alle	in Umsetzung		Umsetzungbeispiel Anlieferung Hygienepapiere
13.	**Schulung und Sensibilisierung der Beschäftigten**				
	Die Mitarbeitenden werden regelmäßig zu nachhaltigem Konsum und Beschaffung geschult		in Umsetzung		Vgl. Handlungsfeld klimafreundliche Beschaffung: Die Nachhaltigkeitscheckliste soll perspektivisch diesen Baustein abdecken und die Sensibilisierung der Beschäftigten fördern. Bei Anfragen von Bedarfsstellen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Beschaffung von Liefer- und Dienststelistungen unterstützt ZD/3.
	Frankenstadion: Regelmäßige Schulung des Eventpersonals in GLT (Gebäudeleittechnik), um unnötige Beleuchtungszeiten zu vermeiden		Status unbekannt		
	Fortsetzung des KEiM-Programms: KEiM - Das Energie- und Wassersparprogramm an Nürnberger Schulen		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		
	Bewusstseinsbildung für die Umsetzung einer klimaneutralen Stadtverwaltung bei den Beschäftigten ausbauen, z. B. durch regelmäßige Informationen im städtischen Intranet und der Mitarbeiterzeitschrift		umgesetzt / dauerhafte Aufgabe		Beispiel: "Aus die Maus"-Kampagne im Zuge der Energiemangellage; Sollte weiter intensiviert werden
	Stadtinterne Umweltmaßnahmen kommunizieren (z.B. EMAS Zertifizierung Frankenstadion, KEiM-Programm, Gemeinwohlbilanz Spielzeugmuseum)		noch nicht begonnen		Bisher keine systematische Kommunikation
	Benennung eines oder einer Klimaschutzbeauftragten im Bereich Kommunikation, die verwaltungsinternen Kommunikationsmaßnahmen koordiniert und die Fachbereiche bei der Umsetzung berät (z.B. welche Kanäle sollen genutzt werden, wie oft soll kommuniziert werden?)		noch nicht begonnen		Es ist abzuklären, ob hierfür Ressourcen vorhanden sind.
	Regelmäßige Ermittlung des Schulungsbedarfs bzgl. Klimaschutz (Wer muss wie oft zu welchen Themen geschult werden?)		noch nicht begonnen		Zuständigkeit unklar.
	Ausbau der Angebote im städtischen Fortbildungsprogramm		noch nicht begonnen		